

## VIII.

### Die Eroberung von Venezuela und Entdeckung von Neugranada auf Veranlassung der Wesser.

Der Wesser Großhandelshaus in Augsburg. — Erste Kolonisation von Venezuela unter Ambrosius Alfinger und Georg Ehinger. — Gründung von Maracaibo. — Erster Zug des Alfinger nach dem Magdalenenstrom. — Nikolaus Federmann. Seine Entdeckungswegen in das Innere des Landes. — Zweiter Zug des Alfinger. Entdeckung von Neugranada. — Zug des Georg Hohemuth von Speier und Philipp von Hutten ins Innere. — Zweiter Zug des Federmann. — Bartholomäus Wesser. — Wessers und Huttens Untergang. — Ausgang des Unternehmens der Wesser.

Herr von Deutschland und den Niederlanden, von Spanien und einem Teile Italiens, hatte Kaiser Karl V. zugleich die größten und wichtigsten Gebiete der Neuen Welt unter seiner Oberhoheit. So schien es eine Zeitlang, als könne nur den Spaniern die Weltherrschaft zufallen. Sie galten seit Magelhaens' berühmter Fahrt um die Erde für die ersten Seefahrer, und ihre Krieger hatten in der That auf der westlichen Halbkugel das unmöglich Scheinende geleistet. Der mächtige Eindruck, welchen alle jene rasch sich folgenden wunderbaren Ereignisse auf die ganze europäische Menschheit ausübten, war ein tiefer und nachhaltiger. Franzosen und Engländer begnügten sich, unter Leitung von Spanien oder in seinem Solde die aus der Entdeckung neuer Welttheile erreichbaren Vorteile zu genießen.

Die Lage Deutschlands begünstigt nicht gerade Unternehmungen zur See, noch weniger Ländereroberungen in fernen Welttheilen. Der Seemacht unsres Vaterlandes, über welche damals noch die Hansa gebot, waren andre Aufgaben zugefallen, und so dauerte es einige Zeit, bevor sich der Unternehmungsgeist der Deutschen den unermesslichen Gebieten der Neuen Welt zuwandte. In Wettbewerb neben die Spanier zu treten, würde gerade ihnen weniger schwer gefallen sein, denn ihr Kaiser nannte sich auch Herr der wertvollsten Gebiete im Norden und bald nachher im Süden von Amerika. Auch war er seinen deutschen Stammländern zugethan, dachte nicht gering von der Thatkraft der Deutschen im Süden und Westen und schätzte nach Verdienst die reichen Bürger und Handelsherrn von Nürnberg und Augsburg. Es konnte ihm recht sein, wenn die Deutschen die Vorteile der Ausnutzung eines neuen Erdteils den Spaniern nicht allein überließen.

Der Nordrand von Südamerika, der lange Zeit von den Geographen Guayana genannt, und welcher durch Vasco Nuñez (1504) und später durch Diego Ordas näher bekannt wurde, war längere Zeit der Gegen-